

6 Reichsstädtischer „Salzstadel“ – Museum der Brotkultur

Salzstadelgasse 10
89073 Ulm



Reichsstädtischer „Salzstadel“, dreigeschossiger Speicherbau mit mehrgeschossigem Dachstuhl. 1592/93 von Stadtwerkmeister Caspar Schmid und Zimmermeister Matthäus Gaiser errichtet. Diente bis Anfang des 19. Jahrhunderts als Lagerhaus für Getreide, Salz und andere Güter. Seit 1991 ist das Museum der Brotkultur hier untergebracht. Am Tag des offenen Denkmals sind auch die oberen Dachgeschosse mit ihren Holzkonstruktionen für die Besucher zugänglich.

Geöffnet am Tag des offenen Denkmals: 10:00 - 17:00 Uhr
Führungen: ab 11:00 - 16:00 Uhr in kleinen Gruppen, es wird festes Schuhwerk und ein Mindestalter von 12 Jahren empfohlen
Kontakt: Museum der Brotkultur, Tel. 0731 699 55, info@museum-brotkultur.de

7 Engländer

Weinhof 19
89073 Ulm



Spätestens seit dem 16. Jahrhundert und bis 1851 Gasthaus Zum König von England. Im Kern Fachwerkhaus des 15. Jahrhunderts, mit Walm am Rückgiebel, um 1600 (Erdgeschossgewölbe mit Stuckzier) und im 19. Jahrhundert umgebaut.

Geöffnet am Tag des offenen Denkmals: 10:00 - 17:00 Uhr (sonst Europabüro/Europe Direct Informationszentrum der Stadt Ulm, Mo - Fr 9:00 - 12:30, Do 14:00 - 17:30 Uhr geöffnet)
Führungen: 11:00, 14:00 und 16:00 Uhr durch Dr. Christof Rieber und Dorothea Hemminger
Kontakt: Europabüro der Stadt Ulm/Europe Direct, Frau Hemminger, Tel. 0731 161 10 93 / 161 10 90, d.hemminger@ulm.de, www.europedirect.ulm.de, www.facebook.com/europedirectulm

8 Minnesängersaal

Ehem. Werkhof der Stadt Ulm

Grüner Hof 2
89073 Ulm



Einer der ersten Renaissance-Bauten nördlich der Alpen. Patrizierwohnhaus um 1535 mit erhaltenen Holzdecken. Unterkunft eines deutschen Kaisers und Planungszentrale der Bundesfestung Ulm. Gotischer Festsaal um 1380 mit den ältesten erhaltenen Fresken Ulms.

Geöffnet am Tag des offenen Denkmals: 10:30 - 17:30 Uhr
Führungen: 11:00, 13:00 und 17:00 Uhr, Dauer 1 Std. durch den Minnesängersaal, zur Geschichte des Hofes und dessen Einbindung in die Entstehung der Reichsstadt Ulm
Kinderführung (ab 6 Jahre): 15:00 Uhr durch Simon Schneider, Staatliches Hochbauamt Ulm
Treffpunkt zu den Führungen: Hofstor
Kontakt: Staatliches Hochbauamt Ulm, Tel. 0731 270 11-237, simon.schneider.hbaul@vbv.bwl.de

9 Bundesfestung – Fort Friedrichsau

Gänswiesenweg
89073 Ulm



1852-54 erbautes Außenfort der Bundesfestung Ulm. Besteht aus Wallanlage, Graben und Reduit. Gut erhalten ist vor allem die linke Seite mit linker Poterne zu einem Flankierungstürmchen und darüberliegender Hohltraverse. Interessantes Detail ist der 1914 aufgebrauchte Betonpanzer des Reduits.

Geöffnet am Tag des offenen Denkmals: 10:00 - 17:00 Uhr
Führungen: Bei Bedarf durch den Förderkreis Bundesfestung Ulm e.V.
Kontakt: Förderkreis Bundesfestung Ulm e.V., Tel. 0162 924 27 63

10 Ulmer Münster

Münsterplatz 1
89073 Ulm



Fünfschiffige Basilika zu zehn Jochen mit stark überhöhtem Mittelschiff und gerade geschlossenen Seitenschiffhallen. 1376 begonnen, Baubetrieb 1543 eingestellt ohne Vollendung des Westturms, der nur bis zum Glockengeschoss ausgeführt war. 1844-90 Entstehung der Osttürme, des Westturmabschlusses und Erneuerung der Dachstühle in Eisen. Vor den Strebepfeilern des Chors sind dreieckige Figurentabernakel mit acht lebensgroßen Prophetenfiguren aus der Parlerzeit (Michael Parler 1383/87) angebracht. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Geöffnet am Tag des offenen Denkmals: 13:00 - 18:00 Uhr
Führungen: 13:00-18:00 Uhr Führungen der Münsterbauhütte zu den aktuellen Restaurierungsarbeiten
13:00-18:00 Uhr Führungen über die Dächer und in den Keller sowie im Kirchenraum
Anmeldung: in der Münsterbauhütte
Aktuelles Programm: entnehmen Sie bitte der Tagespresse
Kontakt: Münsterbauamt Ulm, Tel. 0731/9675010, sekretariat@muensterbauamt-ulm.de

Alle Führungen am Tag des offenen Denkmals sind kostenlos

Herausgegeben von:
Stadt Ulm – Hauptabteilung Stadtplanung, Umwelt, Baurecht in Zusammenarbeit mit Zentrale Dienste/Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation
www.ulm.de www.facebook.com/stadtulm
Titelfoto: Stiftung HfG Ulm
Fotos: Stadt Ulm, Stadtarchiv Ulm, Donauschwäbisches Zentralmuseum, Bestattungsinstitut Streidt, Bernhard Friese, Architektur fotografie, Brandezign
Gestaltung: stachederundsander, Ulm

Tag des offenen Denkmals



Sonntag
11.
September
2016

GEMEINSAM DENKMALE ERHALTEN



Stadt Ulm

ulm

Tag des offenen Denkmals



11. September 2016

GEMEINSAM DENKMALE ERHALTEN

Entdecken Sie beim „Tag des offenen Denkmals“ verborgene Schätze und erleben Sie faszinierende Architektur.

Gebäude-Führungen

- 1 Hochschule für Gestaltung (Am Hochsträß 8)
- 2 Ehem. Offizierskasino (Zinglerstraße 70)
- 3 Reduit der Oberen Donaubastion (Schillerstraße 1)
- 4 Wohnhaus (Büchsen­gasse 12)
- 5 Ochsenhäuser Hof (Grüner Hof 5)
- 6 Reichsstädtischer Salzstadel (Salzstadelgasse 10)
- 7 Engländer (Weinhof 19)
- 8 Minnesängersaal (Grüner Hof 2)
- 9 Fort Friedrichsau (Gänswiesenweg)
- 10 Ulmer Münster (Münsterplatz 1)

Alle Führungen am Tag des offenen Denkmals sind kostenlos

Orte

1 Hochschule für Gestaltung

Am Hochsträß 8
89081 Ulm



Gegründet von Inge Scholl, Otl Aicher und Max Bill, ist die Hochschule für Gestaltung Ulm zwischen 1953 und 1968 eine der weltweit wichtigsten Einrichtungen für die Gestalterausbildung in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts. Strukturell ein Stahlbetonskelett und von Sichtbeton geprägt, stehen das von Max Bill entworfene Gebäude und die Campusanlage seit 1983 unter Denkmalschutz. Nach langjähriger Sanierung zu neuem Leben erwacht, vereint das Zentrum für Gestaltung HfG Ulm heute das HfG-Archiv Ulm, das historische Material der HfG Ulm ausstellt und archiviert sowie zahlreiche Mieter aus dem Bereich der Gestaltung. Die legendäre Mensa und die davor gelagerte Terrasse haben sich zu einem beliebten Ort für Veranstaltungen entwickelt.

Geöffnet am Tag des offenen Denkmals: 11:00 - 17:00 Uhr
Führungen:

HfG-Archiv Ulm: Die HfG im Zeitraffer (11:15, 13:15, 15:15 Uhr, max. 8 Teilnehmer, Anmeldung unter m.maentele@ulm.de)
Hinter die Kulissen des Gebäudes: (12:00, 14:00, 16:00 Uhr, max. 8 Teilnehmer, Anmeldung unter info@hfg-ulm.de)
Ausstellung / Filmvorführung / Vorträge / Mitmachen / Musik
Offene Türen:
HfG-Archiv Ulm / Ehinger-Schwarz / rupf.innenarchitektur / CO3 & Binder Architekten / Aicher-Scholl-Kolleg der vh ulm / Branddeign / Großberger.Photo / Ralf Schilling
Essen und Trinken: albrecht.catering
Detailliertes Programm: www.hfg-ulm.de
Kontakt: Stiftung Hochschule für Gestaltung HfG Ulm, Am Hochsträß 10, 89081 Ulm, Tel. 0731 38 10 01, info@hfg-ulm.de, www.hfg-ulm.de



2 Ehem. Offizierskasino

Zinglerstraße 70
89077 Ulm



Ulm war eine Garnisonsstadt und der Offiziersrang stellte ein wichtiges Element in der gesellschaftlichen Ordnung der Stadt dar. So brauchten die Offiziere auch ein repräsentatives Haus für ihre Zusammenkünfte. Die prachtvolle Jugendstilvilla wurde 1913 als Offizierskasino für das württembergische Ulanenregiment gebaut. Bis zum 2. Weltkrieg diente es als Kasino für die Wehrmacht. In den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts wurde es als Weststadt-Hotel genutzt und später der Bundeswehr als Truppendienstgericht übertragen. Der Staat verkaufte es Ende der 90er Jahre an einen Privatmann. 2015 konnte die Familie Streidt das denkmalgeschützte Anwesen an der Zinglerstraße 70 erwerben, bis Juni 2016 für ihre Tätigkeiten als Bestattungshaus renovieren und umgestalten.

Geöffnet am Tag des offenen Denkmals: 11:00 - 17:00 Uhr
Führungen: Bei Bedarf
Kontakt: Erstes Ulmer Bestattungsinstitut Helmut Streidt e.K., Herr Streidt, Zinglerstraße 70, 89077 Ulm

3 Reduit der Oberen Donaubastion

Donauschwäbisches Zentralmuseum
Schillerstraße 1 · 89077 Ulm



Das Reduit der Oberen Donaubastion wurde 1855 fertiggestellt und steht seit 1974 unter Denkmalschutz. Das als Defensivkaserne (Reduit) angelegte Gebäude sollte Soldaten und Kanonen aufnehmen, um die Stadt gegen Angreifer zu verteidigen. In der über 150-jährigen Geschichte ist aus dem fast 140 Meter langen Militärbau jedoch kein einziger Schuss gefallen. Seit 2000 nutzt das Donauschwäbische Zentralmuseum die Flächen im Erdgeschoss und im ersten Obergeschoss in der ehemaligen Kaserne.

Geöffnet am Tag des offenen Denkmals: 10:00 - 17:00 Uhr
Führung durch das Festungsgebäude: 11:00 Uhr
Kontakt: Donauschwäbisches Zentralmuseum, Tel. 0731 96 25 40, info@dzm-museum

4 Wohnhaus

Büchsen­gasse 12
89073 Ulm



Bei der Büchsen­gasse 12 handelt es sich um ein Kulturdenkmal von besonderer Bedeutung, welches seit über 25 Jahren unbewohnt ist. Primär handelt es sich um drei Gebäude unterschiedlicher Zeitstellung (Gotik, Renaissance, Barock), die sich um einen Innenhof gruppieren. Mehrere Umbauphasen sind heute noch erkennbar und zeitlich zuzuordnen. Dendrochronologische Untersuchungen haben ergeben, dass die älteste bauliche Phase um 1385 / 1410 liegt. Das Gebäude wird in engster Absprache mit dem Landesamt für Denkmalpflege und der baden-württembergischen Denkmalstiftung restauriert. Wesentliche Bauteile werden restauratorisch behandelt.

Geöffnet am Tag des offenen Denkmals: 10:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Führungen: 10:00, 11:00, 14:00, 15:00, 16:00 Uhr
Kontakt: Herr Schmitz, Tel. 0731 161 61 28

5 Ochsenhäuser Hof

Grüner Hof 5
89073 Ulm



Der Ochsenhäuser Hof wurde im späten 15. Jahrhundert als Pflegehof des Klosters Ochsenhausen errichtet. Im Erdgeschoss befinden sich bauzeitliche Gewölbe. Mitte des 17. Jahrhundert Umbau. Aus dieser Zeit ist ein Saal mit Holzstützen im Obergeschoss erhalten. Nach der teilweisen Zerstörung im Zweiten Weltkrieg wurde eine Notsicherung in den 1960er Jahren vorgenommen. Der ursprüngliche Charakter des Gebäudes wurde im denkmalpflegerischen Sinne wiederhergestellt und mit der Nutzung in Einklang gebracht. Das Gebäude bietet Einblicke in eine komplexe Bau-, Nutzungs- und Sanierungsgeschichte vom Mittelalter bis heute.

Geöffnet am Tag des offenen Denkmals: 10:00 - 16:00 Uhr
Führungen: 10:00, 11:00, 13:00, 14:00, 15:00 Uhr
Kontakt: Christoph Kleiber M. A. - Denkmalmanagement, Tel. 0731 705 39 34, www.denkmalberatung.com, Generationentreff, GenerationenTreff Ulm/ Neu-Ulm e.V., Tel. 0731 161 51 56, www.gt-ulm.de, Künstlerhaus Ulm im Ochsenhäuser Hof, Tel. 0731 602 01 38, www.kuenstlerhaus-ulm.de